

---

**Antrag auf Erteilung einer Ermächtigung zur Weiterbildung zum  
Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie**

**A. Allgemeines**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Titel: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Geburtsort: \_\_\_\_\_

E-Mail (dienstlich): \_\_\_\_\_

Telefon (dienstlich): \_\_\_\_\_

Liegt ein gültiges Fortbildungszertifikat vor  ja  nein \* Gültigkeitsende \_\_\_\_\_

Privatanschrift

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

**Anschrift/en der zukünftigen Weiterbildungsstätte/n**

Name \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

Abt. \_\_\_\_\_ Abt. \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Abt. \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Vollzeittätigkeit:  ja  nein \* Teilzeittätigkeit:  ja  nein \* Anzahl der Stunden / Woche: \_\_\_\_\_

niedergelassen/angestellt MVZ seit: \_\_\_\_\_ als: \_\_\_\_\_

Wenn in MVZ – Leiter des MVZ: \_\_\_\_\_

Verbund/Gemeinsame Ermächtigung zur Weiterbildung  ja  nein \*

Wenn ja, mit wem: \_\_\_\_\_

## B. Berufliche Angaben des Antragstellers

Dienststellung \_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_

Facharztanerkennung \_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_  
 (wird von LÄK ausgefüllt) \_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_

Teilgebietsanerkennung \_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_  
 (wird von LÄK ausgefüllt) \_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_

Anerkennung von Zusatzbezeichnungen \_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_  
 (wird von LÄK ausgefüllt) \_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_

Bitte benennen Sie namentlich einen entsprechend fachkundigen Arzt für die Vermittlung der erforderlichen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Strahlenschutz nach der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV).

\_\_\_\_\_

Bitte benennen Sie namentlich für die folgenden Untersuchungen in der Ultraschalldiagnostik jeweils einen entsprechend qualifizierten Arzt, der für das jeweilige Anwendungsgebiet verantwortlich zeichnet.

Untersuchungen des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich Urogenitalorgane

\_\_\_\_\_

Untersuchungen der Schilddrüse

\_\_\_\_\_

Doppler-/Duplex-Sonographie der extremitätenversorgenden Gefäße

\_\_\_\_\_

Doppler-/Duplex-Sonographie der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße

\_\_\_\_\_

**C.** Bitte fügen Sie bei Erstantragstellung Ihren **Beruflichen Werdegang** stichwortartig als **Anlage 1** bei.

## D. Beschreibung der Klinik/Abteilung/vertragsärztliche Versorgung

### Klinik/Abteilung

Gesamtbettenzahl der Internistischen Kliniken \_\_\_\_\_ Fallzahl \_\_\_\_\_

\* Zutreffendes ankreuzen

Existieren Kliniken/Abteilungen für:

Fälle/Jahr

Leiter

Angiologische Struktureinheit

 ja  nein \*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Endokrin. und Diabetologische Struktureinheit

 ja  nein \*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Gastroenterologische Struktureinheit

 ja  nein \*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Kardiologische Struktureinheit

 ja  nein \*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Nephrologische Struktureinheit

 ja  nein \*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Pneumologische Struktureinheit

 ja  nein \*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Rheumatologische Struktureinheit

 ja  nein \*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Spezialisierte Palliativbetreuung

Palliativstation

 ja  nein  Kooperation\*

SAPV

 ja  nein  Kooperation\*

Palliativmedizinischer Dienst

 ja  nein  Kooperation\*Stammzelltransplantation

Hochdosistherapie

 ja  nein \*

Spezielle zelluläre Therapieverfahren

 ja  nein \*Intensivabteilung ja  nein \*

Betten

\_\_\_\_\_

Leiter

\_\_\_\_\_

**Krankheitsspektrum (ITS-Statistik; als Anlage 2 beifügen)**Notfallaufnahme**Welcher Stufe ist die Notaufnahme zugeordnet?**

Stufe 1 – Basisnotfallversorgung

Stufe 2 – erweiterte Notfallversorgung

Stufe 3 – umfassende Notfallversorgung

Durchgeführte Erstuntersuchungen/Erstbehandlungen pro Jahr  
(Krankheitsstatistik als **Anlage 3** beifügen)

\_\_\_\_\_

Akutkrankenhaus

 ja  nein \*Ambulanter Bereich

Spezialsprechstunde

 ja  nein \*

Welche

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\* Zutreffendes ankreuzen

Ambulante Tätigkeit  ja  nein \*

In welcher Form:

---



---



---

## E. Personelle Besetzung der Klinik/Abteilung/vertragsärztliche Versorgung

### 1. Zahl der Ärzte

Fachärzte (gesamt VK) \_\_\_\_\_

Weiterbildungsassistenten (gesamt VK) \_\_\_\_\_

### 2. Zahl des medizinischen Assistenzpersonals

Gesundheits- und Krankenpfleger \_\_\_\_\_

Arzthelferinnen/MFA \_\_\_\_\_

sonstiges medizinisches Personal \_\_\_\_\_

## F. Statistische Angaben (siehe Teil 2)

## G. Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz (siehe Teil 2)

## H. Sonstige Einrichtungen

**Röntgenabteilung**  ja  nein \*

Kooperierende Abteilung  ja  nein \*

Konventionelle Röntgendiagnostik verfügbar  ja  nein \*

Werden gemeinsame Röntgenvisiten mit Internisten und Radiologen durchgeführt?  ja  nein \*

CT verfügbar  ja  nein \*

MRT verfügbar  ja  nein \*

**Pathologie** an der Einrichtung  ja  nein \*

Kooperierende Einrichtung  ja  nein \*

**Labor** an der Einrichtung  ja  nein \*

Kooperierende Einrichtung  ja  nein \*

Blutbank  ja  nein \*

Transfusionsmedizin  ja  nein \*

Mikrobiologie  ja  nein \*

\* Zutreffendes ankreuzen

**Dokumentation und statistische Auswertung** (bitte entsprechende Bögen beifügen)

Besteht ein Anschluss an ein Klinisches Krebsregister  
in einem Tumorzentrum oder onkologischen Schwerpunkt?

ja  nein \*

Wo \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**I. Weiterbildung**

Werden für die in der Weiterbildung stehenden Ärzte hausinterne Fortbildungsveranstaltungen abgehalten?  
(ggf. als Anlage beifügen)

ja  nein \*

Art / Bezeichnung der Veranstaltung

Wochenstunden

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

**J. Weiterbildungsprogramm** (siehe Anlage 4)

Zeitliche Strukturierung der Weiterbildung (mindestens 6 Monatsabschnitte) mit Zuordnung der jeweils vermittelbaren Inhalte.

**K. Vertretung** (nur bei stationärer Weiterbildung)

Wer vertritt den ermächtigten Arzt im Fall seiner Verhinderung durch Urlaub, Kongresse oder Krankheit im Rahmen der Weiterbildung? (Name, Gebiet, Ort)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ist die Absprache mit dem oben genannten Vertreter erfolgt?

ja  nein \*

**L. Beantragt werden**

Weiterbildungsermächtigung für \_\_\_\_\_ Monate

einschließlich 6 Monate Notfallaufnahme  ja  nein \*einschließlich 6 Monate Intensivmedizin  ja  nein \*

Bisherige Weiterbildungsermächtigung für \_\_\_\_\_ Monate Hämatologie und Onkologie

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum\_\_\_\_\_  
Unterschrift/Stempel

Die Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die persönliche Weiterbildungsermächtigung vorliegen. Rechtsgrundlage ist die Weiterbildungsordnung für die Ärzte Thüringens § 5 Abs. 5.

**Gleichzeitig erfolgt die Beantragung der Zulassung als Weiterbildungsstätte**

(§ 6 Weiterbildungsordnung für das Land Thüringen vom 18.03.2020):

**Gemäß § 1 Gebührenordnung der Landesärztekammer Thüringen wird für die Beantragung der Zulassung als Weiterbildungsstätte eine Gebühr fällig.**

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum\_\_\_\_\_  
Unterschrift/Stempel

Haben Sie beigefügt?

- Beruflicher Werdegang
- Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz
- Weiterbildungsprogramm

**Teil 2**

Zeitraum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ (für einen Zeitraum von 12 Monaten)

**F. Statistische Angaben**

**Klinik/Abteilung**

**Internistische Patientenversorgung:**

Fallzahl pro Jahr \_\_\_\_\_

**davon Hämatologie und Onkologie:**

	Hämatologie	Onkologie	Spezialambulanz
Fallzahl pro Jahr (stationär)	_____	_____	_____
Fallzahl pro Jahr (ambulant)	_____	_____	_____

**Vertragsärztliche Versorgung**

Durchschnittliche Fallzahl pro Quartal \_\_\_\_\_

Zahl der Konsultationen pro Quartal \_\_\_\_\_

**G. Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz (siehe Anlage 5)**

\_\_\_\_\_  
Ort/ Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/Stempel





## Anlage 5

### Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz

Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Innere Medizin			
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
<b>Übergreifende Inhalte im Gebiet Innere Medizin</b>			
Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien			
	Beratung bezüglich gesundheitsfördernder Lebensführung		
	Schulung bei ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen		
	Begutachtung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit		
	Begutachtung der Arbeitsunfähigkeit und Erwerbsminderung		
	Begutachtung der Pflegebedürftigkeit		
	Beratung und Führung Suchtkranker sowie Suchtprävention		
Grundlagen der medikamentösen Tumorthherapie			
	Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
	Beratung zu Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten einschließlich Organspende		
<b>Fachgebundene genetische Beratung</b>			
Grundlagen hereditärer und multifaktorieller Krankheitsbilder und Entwicklungsstörungen			
Interpretation und Aussagekraft genetischer Untersuchungsergebnisse (Sensitivität, Spezifität, prädiktiver Wert)			
Methodische, psychosoziale und ethische Aspekte der genetischen Beratung und Diagnostik einschließlich pharmakogenetischer Tests			
	Erkennung fachbezogener genetisch bedingter Krankheitsbilder oder Entwicklungsstörungen		
	Fachgebundene genetische Beratung bei diagnostischer und prädiktiver genetischer Untersuchung		

\* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
<b>Notfall- und intensivmedizinische Maßnahmen im Gebiet Innere Medizin</b>			
	Stufendiagnostik und Therapie bei akut einsetzenden Leitsymptomen, z. B. Dyspnoe, Thoraxschmerz, Bauchschmerz, passagere und persistierende Bewusstseinsstörungen, Fieber, Erbrechen, Durchfall		
	Diagnostik und Therapie akuter und vital bedrohlicher Erkrankungen und Zustände, insbesondere		
	- respiratorische Insuffizienz		
	- Schock		
	- kardiale Insuffizienz		
	- akutes Nierenversagen		
	- sonstiges Ein- und Mehrorganversagen		
	- Koma und Delir		
	- Sepsis		
	- Intoxikationen		
	Kardiopulmonale Reanimation		
	Intensivmedizinische Behandlung von Patienten mit Funktionsstörungen von mindestens zwei vitalen Organsystemen		
	Analgesiedierung von intensivmedizinischen Patienten		
	Atemunterstützende Maßnahmen bei intubierten und nicht-intubierten Patienten einschließlich Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patienten		
Differenzierte Beatmungstechniken			
	Therapie von Stoffwechsellentgleisungen		
	Notfallsonographie		
	Notfallbronchoskopie		
	Passagere Schrittmacheranlage		

\* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
	Punktions- und Katheterisierungstechniken, insbesondere		
	- zentralvenöse Zugänge		
	- arterielle Gefäßzugänge		
	Endotracheale Intubation		
<b>Infektionen im Gebiet Innere Medizin</b>			
Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz			
	Vorsorge und Behandlung häufiger Infektionskrankheiten		
	Management bei therapieresistenten Erregern		
<b>Funktionelle Störungen im Gebiet Innere Medizin</b>			
	Basisbehandlung psychosomatischer Krankheitsbilder		
Krisenintervention unter Berücksichtigung psychosozialer Zusammenhänge			
<b>Diagnostische Verfahren im Gebiet Innere Medizin</b>			
	Durchführung von ultraschallgestützten Punktionen bei Pleuraerguss und Aszites		
	B-Modus-Sonographie der Schilddrüse		
	Elektrokardiogramm		
	Langzeit-Elektrokardiogramm		
	Ergometrie		
	Langzeitblutdruckmessung		
	CW-, PW-, Duplex-, Farbduplex-Sonographie der Arterien und Venen		
	B-Modus-Sonographie der peripheren Arterien und Venen		
	B-Modus-Sonographie des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich der Nieren und ableitender Harnwege		
	Spirometrische Untersuchung der Lungenfunktion		
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von Röntgen-Thorax-Untersuchungen		

\* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
Differentialdiagnosen atopischer Erkrankungen			
<b>Therapeutische Verfahren im Gebiet Innere Medizin</b>			
	Durchführung von Entlastungspunktionen und Drainagen bei Pleuraerguss und Aszites		
	Enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik mit Berechnung des Energie- und Nährstoffbedarfs sowie Erstellen eines Ernährungsplans		
	Infusionstherapie		
	Transfusions- und Blutersatztherapie		
<b>Angiologische Basisbehandlung</b>			
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen von Arterien, Venen, Kapillaren und Lymphgefäßen			
	Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen von Arterien, Venen, Kapillaren und Lymphgefäßen		
<b>Endokrinologische und diabetologische Basisbehandlung</b>			
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation endokriner Erkrankungen einschließlich assoziierter Stoffwechselstörungen			
	Internistische Basisbehandlung von endokrinen Erkrankungen einschließlich assoziierter Stoffwechselstörungen		
	Behandlung des Diabetes mellitus		
<b>Gastroenterologische Basisbehandlung</b>			
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Krankheiten der Verdauungsorgane sowie der exokrinen Verdauungsdrüsen und ihrer Ableitungswege			
	Internistische Basisbehandlung von Krankheiten der Verdauungsorgane sowie der exokrinen Verdauungsdrüsen und ihrer Ableitungswege		

\* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
<b>Geriatrische Basisbehandlung</b>			
Spezielle geriatrische Behandlungsmöglichkeiten mit dem Ziel der Erhaltung und Wiederherstellung größtmöglicher Selbstständigkeit			
	Behandlung von Erkrankungen und Behinderungen des höheren Lebensalters einschließlich interdisziplinärer Aspekte bei Multimorbidität		
<b>Kardiologische Basisbehandlung</b>			
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs			
	Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs		
<b>Nephrologische Basisbehandlung</b>			
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der akuten und chronischen Nierenkrankheiten sowie deren extrarenaler Komplikationen			
	Internistische Basisbehandlung von akuten und chronischen Nierenkrankheiten sowie deren extrarenale Komplikationen		
<b>Pneumologische Basisbehandlung</b>			
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen der Atemwege, der Lunge, des Lungenkreislaufs, des Mediastinum, der Pleura, der Atempumpe einschließlich schlafbezogener Atmungsstörungen sowie der extrapulmonalen Manifestationen pulmonaler Erkrankungen			
	Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen der Atemwege, der Lunge, des Lungenkreislaufs, des Mediastinum, der Pleura, der Atempumpe einschließlich schlafbezogener Atmungsstörungen sowie der extrapulmonalen Manifestationen pulmonaler Erkrankungen		
Grundlagen allergologischer Erkrankungen			
<b>Rheumatologische Basisbehandlung</b>			
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation entzündlich-rheumatischer Systemerkrankungen sowie entzündlicher Erkrankungen des Bewegungsapparates			

\* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
	Internistische Basisbehandlung von entzündlichrheumatischen Systemerkrankungen sowie entzündlichen Erkrankungen des Bewegungsapparates		
<b>Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie</b>			
<b>Hämatologie und Onkologie</b>			
Prävention, Differentialdiagnose, Therapieoptionen und Nachsorge der Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden Organe und des lymphatischen Systems einschließlich der hämatologischen Neoplasien, der unterschiedlichen soliden Tumoren, humoraler und zellulärer Immundefekte, sowie der systemischen medikamentösen, insbesondere der chemotherapeutischen Behandlung maligner Erkrankungen, auch unter Berücksichtigung des höheren Lebensalters			
Epidemiologie, Screening, Prävention und Prognosebeurteilung maligner Erkrankungen			
Stadieneinteilung, Management, Therapiestrategien und Prognoseabschätzung hämatologischer Systemerkrankungen sowie solider Tumorerkrankungen			
<b>Diagnostische Verfahren in der Hämatologie</b>			
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von Sonographien und Röntgendiagnostik sowie von weiteren bildgebenden Verfahren		
	Indikationsstellung bildgebungsgestützter und interventioneller Verfahren der lokalen Tumorthherapie		
	Ultraschallgestützte Punktionen an Lymphknoten und Weichteiltumoren sowie an der Leber		
	Punktionen des Liquorraumes		
	B-Modus-Sonographie der Subcutis und peripheren Lymphknotenregionen		
	B-Modus-Sonographie der Gesichts- und Halsweichteile		
	B-Modus-Sonographie von Ergüssen in serösen Körperhöhlen		
	Durchführung und Befunderstellung spezieller Laboruntersuchungen einschließlich Funktionsprüfungen, immunologischer und molekularer Diagnostik des peripheren Blutes, des Knochenmarks, anderer Körperflüssigkeiten sowie zytologischer Feinnadelaspirate, davon		

\* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
	- peripherer Blutausstrich		
	- Knochenmarkausstrich		
	- zytochemische Färbungen		
	- zytologische Präparate anderer Körperflüssigkeiten oder Feinnadelaspirate		
	Knochenmarkaspiration und Knochenstanzbiopsie		
	Indikationsstellung und Befundinterpretation immunologischer und molekularer Zelldiagnostik		
<b>Therapeutische Verfahren in der Hämatologie und Onkologie</b>			
Grundlagen der Hochdosistherapie und spezieller zellulärer Therapieverfahren			
	Therapie nicht-maligner hämatologischer Erkrankungen		
	Durchführung, Überwachung und Nachsorge von systemischer Tumorthherapie bei soliden Tumorerkrankungen und hämatologischen Neoplasien unter Berücksichtigung des Allgemeinzustandes und der Komorbiditäten des Patienten, von Wirksamkeit und Sicherheit der Arzneimittel sowie von Nutzen und Zusatznutzen, davon in Behandlungsfällen bei		
	- hämatologischen Neoplasien		
	- soliden Tumorerkrankungen		
	Behandlung von Spätfolgen nach medikamentöser Tumorthherapie		
	Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen, interventionellen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren sowie deren prognostische Beurteilung im multidisziplinären Team		
	Falldarstellung in der interdisziplinären Tumorkonferenz		
	Behandlung von Patienten mit febriler Neutropenie		
	Behandlung des onkologischen Patienten im höheren Lebensalter		
	Spezielle palliativmedizinische Betreuung bei Patienten mit Systemerkrankungen und malignen Tumoren		
	Behandlung von hämatologischen und onkologischen Notfällen		

\* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
<b>Gerinnungsstörungen</b>			
	Diagnostik, Beratung und Therapie von		
	- angeborenen und erworbenen hämorrhagischen Diathesen		
	- angeborenen und erworbenen Hyperkoagulopathien		
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von Globaltests der Blutgerinnung und zur Kontrolle des Fibrinolyse-Systems sowie Einzelfaktorbestimmungen		
<b>Supportivtherapie</b>			
	Supportivtherapie bei Tumorerkrankungen einschließlich antiemetischer Therapie, Ernährung und Diätetik		
	Einleitung und Überwachung von Rehabilitationsmaßnahmen		
	Infektionsprophylaxe und Behandlung von Infektionen		
	Situationsgerechte Kommunikation mit Patienten und Angehörigen einschließlich psychosozialer Aspekte bei lebensbedrohlichen oder fortgeschrittenen onkologischen und hämatologischen Erkrankungen		

Können die allgemeinen Inhalte der Weiterbildung (siehe WBO Abschnitt B, Seite 22-23) im Fachgebiet Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie vermittelt werden?  ja  nein \*

\* Zutreffendes ankreuzen